VOR ORT FÜR SIE:
FAIRE ARBEIT – GUTES WOHNEN IM QUARTIER

Echt Nordstadt Graffiti

Das Projekt Wurzeln schlagen! Faire Arbeit – Gutes Wohnen im Quartier ist ein Teilprojekt innerhalb des BIWAQ-Projektes Arbeiten, Wohnen, Wurzeln schlagen in der Dortmunder Nordstadt des EU-Förderprogrammes BIWAQ. Es wird im Trägerverbund bestehend aus den Partnern GrünBau gGmbH, dem Diakonischen Werk Dortmund und Lünen gGmbH und der dobeq GmbH, durchgeführt.

Das Projekt richtet sich an Personen ab 27 Jahre, die in der Dortmunder Nordstadt leben. Erfahrene Fachkräfte bieten kostenlose individuelle Beratung und Begleitung für (Langzeit-)Arbeitslose und EU-Zugewanderte an, um eine faire Arbeit und guten Wohnraum zu finden.

Was „Wurzeln schlagen!" für (Langzeit-) Arbeitslose und neuzugewanderte Menschen bietet:

- Integrations- und Jobcoaching in Faire Arbeit
- Kompetenztraining durch Qualifizierungsbausteine
- Vermittlung in Sprachkurse
- Unterstützung bei der Sicherung persönlicher Lebensverhältnisse
- Hilfe bei der Wohnraumsuche

Diakonie
Diakonisches Werk Dortmund und Lünen gGmbH

GrünBau

Dortmunder Bildungs-, Entwicklungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH
Ein Unternehmen der Arbeiterwohlfahrt
dobeq

IMPRESSUM

INFORMATION UND KONTAKT

dobeq GmbH
Telefon: 0231/ 864 301 18
biwaq@dobeq.de
Quartier: Hafen

Diakonisches Werk Dortmund und Lünen gGmbH
Telefon: 0231/ 286 649 24
biwaq@diakoniedortmund.de
Quartier: Nordmarkt

GrünBau gGmbH
Telefon: 0231/ 288 637 18
biwaq@gruenbau-dortmund.de
Quartier: Borsigplatz

Bildnachweise
Titelbild: istock/mariusFM77
Seite 2: BUMB / Harald Franzen
Seite 3: shutterstock / Nenov Brothers Images
Seite 4: istock / Abscent84
Seite 5: Zonar/ Ulrich Jaspert

Stand
November 2016

Das Projekt „Faire Arbeit – Gutes Wohnen im Quartier" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.

Bildung Wirtschaft Arbeit im Quartier
BIWAQ

NICHT JEDER LEBENSLAUF IST GERADLINIG.

Qualifizierung, Beratung, Kontakte:
Wir helfen beim Wiedereintritt in den Arbeitsmarkt.

EIN FÖRDERPROGRAMM
FÜR STÄDTE, QUARTIERE UND MENSCHEN

Wirtschaftliches Engagement unterstützen

„Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“ ist ein Programm, das aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) gefördert wird.

Ziel ist es, die Chancen von Bewohnerinnen und Bewohnern in benachteiligten Stadtteilen zu verbessern. Deshalb fördert das Programm Projekte, die Menschen in die Arbeitswelt integrieren und die lokale Ökonomie stärken.

Oder mit anderen Worten: Wir fördern Projekte, die vor Ort wirken und damit gezielt Bewohnerinnen und Bewohnern zugute kommen.

Eine bundesweite Investition in Projekte vor Ort

BIWAQ geht als Partnerprogramm des Städtebauförderungsprogrammes Soziale Stadt in die Quartiere, in denen der Bedarf am größten ist. Dafür stehen in der aktuellen Förderperiode 2014 – 2020 aus dem Europäischen Sozialfonds bis zu 90 Millionen Euro bereit. Dazu kommen bis zu 65 Millionen Euro aus dem Haushalt des Bundesbauministeriums. Davon profitieren jetzt 75 Projekte deutschlandweit.

Bundesbauministerin Dr. Barbara Hendricks

„BIWAQ ist ein Programm, das den Zusammenhalt und das Zusammenleben in Ihrem Viertel oder Quartier stärkt. Es macht Ihnen Angebote für neue Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt und es will in ihrem Stadtteil konkret etwas verbessern. Wege dahin gibt es viele: in einem Begegnungszentrum mitarbeiten, einen Gemeinschaftsgarten anlegen, einen Spielplatz verschönern und vieles mehr. Wir wollen Sie in Ihrem Stadt- oder Ortsteil unterstützen. Das ist gut für die Bewohnerinnen und Bewohner und das Quartier.“

SO WIRKT BIWAQ
VOM START BIS ZUM WIEDEREINSTIEG INS BERUFSLEBEN

Wobei Sie BIWAQ unterstützt

Mit BIWAQ werden gezielt arbeitsmarktpolitische Maßnahmen in Gebiete der „Sozialen Stadt” gelenkt. Die Qualifikation und soziale Situation der Bewohnerinnen und Bewohner und damit auch ihre Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt sollen verbessert werden. Die Gleichstellung von Frauen und Männern sowie die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund sind zentraler Bestandteil des Programms.

Motiviert und qualifiziert in den Arbeitsmarkt

Ein Schwerpunkt der BIWAQ-Projekte ist die Verbesserung beruflicher Perspektiven und Qualifikationen. Hierbei geht es vor allem um die Erhöhung von Chancen für langzeitarbeitslose Frauen und Männer ab 27 Jahren, zum Beispiel durch:

- individuelle Qualifizierungsmaßnahmen
- Praxiseinsätze und Mobilitätsförderung
- Übergangsbegleitungen
- Beratungsangebote zum Bewerbungsprozess
- Verbesserung der nachbarschaftlichen Kontakte

SO WIRKT BIWAQ
MITEINANDER LEBEN UND ARBEITEN IM QUARTIER

Das Quartier stärken, sich zu stärken

Je gefestigter die lokale Ökonomie, desto größer die Chancen für Bewohnerinnen und Bewohner. BIWAQ fördert deshalb Projekte, deren Ziel es ist, Unternehmensgründungen zu unterstützen, lokale Firmen und Geschäfte zu vernetzen sowie das Quartiersimage nach innen und außen zu verbessern. Für Unternehmerinnen und Unternehmer stehen unter anderem die folgenden Unterstützungsmaßnahmen zur Verfügung:

- Beratung lokaler Unternehmen
- Gründung und Stabilisierung von Unternehmensnetzwerken
- Aktivierung von Unternehmen als Wirtschaftspartner
- Imageförderung
- Leerstandsmanagement

Finden Sie ein Projekt in Ihrer Nähe

Derzeit gibt es deutschlandweit 75 Projekte. Im Internet können Sie sich mit Hilfe einer interaktiven Landkarte einen Überblick verschaffen und nach Projekten direkt in Ihrer Nähe suchen. Die interaktive Landkarte liefert Ihnen auf einen Blick Informationen zum jeweiligen Projekthintergrund sowie zu Ansprechpartnern und Kontaktdaten.

Die Landkarte sowie mehr Informationen finden Sie unter:
www.bmub.bund.de/biwaq